

**oerlikon**

Halbjahresbericht **2019**

VOM VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND VOM CEO

# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben wir unsere Strategie weiter umgesetzt und in einem zunehmend schwierigen Marktumfeld insgesamt eine gute Performance erzielt. Unsere Ergebnisse unterstreichen die Stabilität unseres Unternehmens. Sie sind Ausdruck einer soliden Strategie und eines robusten Geschäftsmodells.

Dank der starken Halbjahresergebnisse des Segments Manmade Fibers haben wir den Konzernumsatz auf CHF 1 324 Mio. erhöht, 4,3% mehr als im Vorjahr. Die EBITDA-Marge lag mit 16,2% auf dem Vorjahresniveau. Allerdings ging der Bestellungseingang des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 5,7% auf CHF 1 352 Mio. zurück. Das immer noch hohe Niveau ist in erster Linie auf die rekordhohen Bestellungen im Segment Manmade Fibers im 1. Halbjahr 2018 zurückzuführen.

Hauptsächlich bedingt durch höhere Kosten, ging das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten im 1. Halbjahr um 12,1% auf CHF 80 Mio. zurück. Der Konzerngewinn in den ersten sechs Monaten dieses Jahres betrug CHF –99 Mio. Dies ist im Wesentlichen der Reklassifizierung von nicht liquiditätswirksamen Währungsumrechnungsdifferenzen nach dem Verkauf des Segments Drive Systems in Höhe von CHF 284 Mio. zuzuschreiben.

Das globale Wirtschaftswachstum ist wegen der geopolitischen Instabilität, der Wachstumsverlangsamung in China und der anhaltenden Handelskonflikte rückläufig. Der langwierige Streit um Strafzölle belastet sowohl den Handel als auch die Investitionen in die Produktionskapazität, wodurch die Produktionsvolumen zurückgehen. Diese Entwicklungen wirkten sich auf Oerlikons Endmärkte aus. Betroffen waren vor allem der Automobilbau, das Werkzeuggeschäft und die allgemeine Industrie. Der Umsatz im US-amerikanischen Luft- und Raumfahrtsektor war rückläufig. In Asien und Europa war hingegen ein gewisses Wachstum erkennbar. Zwar sieht sich die Luft- und Raumfahrtindustrie mit sektorspezifischen Herausforderungen konfrontiert, doch dieser Markt birgt nach wie vor viel Potenzial. Der Öl- und Gassektor verzeichnete ein stabiles Wachstum. Der Automobilsektor war auch im 2. Quartal rückläufig, unsere strukturellen Wachstumsinitiativen vermochten den Marktabschwung allerdings teilweise zu kompensieren. Die rückläufige globale Fahrzeugproduktion zeigte jedoch erste Auswirkungen auf unser

Geschäft mit Oberflächenlösungen. So ging der Umsatz im Automobilsektor im 2. Quartal um 5,7% zurück, während die globale Fahrzeugproduktion um 6,1% einbrach. Um die Auswirkungen einer weiteren Verschlechterung des Marktes zu mindern, haben wir strikte Massnahmen zur Kosteneinsparung getroffen. Das stabile Geschäftsmodell, der Innovationsgeist und die Technologieführerschaft in langfristig attraktiven Märkten ermöglichen es uns, Chancen zu nutzen, sobald sich die Märkte erholen.

Die additive Fertigung wird bei den Industrieanwendungen der nächsten Generation eine wichtige Rolle spielen. Wir sind entschlossen, die Industrialisierung der additiven Fertigung weiter voranzutreiben. Die Einführung additiver Herstellungsverfahren in den verschiedenen Branchen kommt jedoch weniger rasch voran als erwartet. Dies ist auch durch die rückläufige Industrieproduktion und die geringeren Investitionen in die Produktionskapazität bedingt. Aus diesem Grund verlief die Umsatzentwicklung im Bereich der additiven Fertigung weniger dynamisch als erwartet, und die aufgebauten Kapazitäten werden aktuell nicht ausgeschöpft. Diese beiden Faktoren belasten den Umsatz und die EBITDA-Marge des Segments Surface Solutions.

Der Segmentumsatz ging im 1. Halbjahr um 0,7% zurück, und der Bestellungseingang verringerte sich um 2,6%. Die EBITDA-Marge lag bei 16,6% (1. Halbjahr 2018: 19,7%). Dieser Rückgang ist auf die oben genannten Entwicklungen in der additiven Fertigung, die Schwächung der Margenqualität durch einen höheren Anteil an Geschäften mit geringerer Marge sowie die Mehrausgaben für Investitionen in künftiges Wachstum, darunter Kompetenzzentren und Digitalisierungsmassnahmen, zurückzuführen.

Mit der Übernahme der TeroLab Surface GmbH in Langenfeld, Deutschland, erweiterte das Segment Surface Solutions seine Beschichtungsdienstleistungen im Bereich thermisches Spritzen für die Sektoren Landwirtschaft, Stahl und Automobilbau sowie für OEM für die Maschinenherstellung. Mit sieben neuen oder erweiterten Kunden- und Produktionszentren haben wir zudem unsere Präsenz in attraktiven Märkten ausgebaut. In China wurde ein Beschichtungszentrum in Dongguan vergrössert, um der steigenden Nachfrage nach Beschichtungsdienstleistungen für Formwerkzeuge und Präzisionsbauteile zu entsprechen. In Schweden haben wir zur Verkürzung der Lieferzeiten und

Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz zwei Kundenzentren eröffnet. In Ungarn wurde ein Zentrum erweitert, um Kunden in den Sektoren Automobilbau, Formwerkzeuge und Präzisionsbauteile zu bedienen.

Für unsere U.S.-Kunden haben wir ein neues Zentrum in St. Louis eröffnet. Es bietet Beschichtungsdienstleistungen für Werkzeuge, die in der Luft- und Raumfahrt, im Automobilbau und in der allgemeinen Industrie zur Anwendung kommen. Auch in Mexiko nahm ein neues Kundenzentrum seinen Betrieb auf. Dieses Zentrum richtet sich an OEM und Tier-1-Zulieferer aus der Automobilindustrie sowie an Gussformhersteller, die in der Metall- und Kunststoffverarbeitung tätig sind. Zudem haben wir unser modernes FuE- und Fertigungszentrum für den Geschäftsbereich Additive Manufacturing in Huntersville eingeweiht.

Im 1. Halbjahr 2019 haben wir unserem Technologieportfolio weitere Produkte und Lösungen hinzugefügt. Dazu zählt ein neues BALIMED-Portfolio mit Beschichtungen für medizinische und chirurgische Instrumente. Diese Beschichtungen weisen reibungsarme, verschleissfeste, blendfreie, biokompatible und antimikrobielle Eigenschaften auf. Weitere Markteinführungen waren BALINIT MILUBIA sowie BALINIT NALUBIA, Spezialbeschichtungen für Dichtungen, Ventile, Pumpen und Kompressoren. Wir haben eine verbesserte korrosionsbeständige Einlauflegierung für Flugzeugtriebwerk-OEM entwickelt. Damit halten Kompressorichtungen aggressiven Umweltbedingungen besser stand. Zudem wurden neue Titanschwammpulver für das Kaltgasspritzen und medizinische Anwendungen im Markt eingeführt.

Oerlikon ist eine Partnerschaft mit Safran, dem französischen Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) und der Universität Limoges eingegangen. Diese sieht die Errichtung eines gemeinsamen Forschungslabors (PROTHEIS) und einer Technologieplattform (SAFIR) in Limoges vor. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Oberflächenlösungen für die Flugzeugindustrie. Es sollen leichtere, langlebigere und mit der EU-Verordnung REACH konforme Produkte hergestellt werden, die in der Lage sind, Lärm- und Stickstoffemissionen zu verringern. Des Weiteren arbeiten wir in Partnerschaft mit MT Aerospace, um Kunden im Luft- und Raumfahrtsektor und in der Rüstungsindustrie durch End-to-End-Lösungen im Bereich der additiven Fertigung mehr Effizienz und Kosteneinsparungen zu ermöglichen.

Das Segment Manmade Fibers zeigte im 1. Halbjahr eine starke Performance. Es erzielte im 2. Quartal den höchsten Umsatz seit 2013. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres nahm der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um über 11% zu. Obwohl um 9,5% geringer als im Vorjahr war auch der Bestellungseingang im 1. Halbjahr hoch. Der Rückgang ist auf die rekordhohen Bestellungen im 1. Quartal 2018 zurückzuführen. Dank effizienten Kostenmanagements, eines grösseren Anteils an Projekten mit höherer Marge und Einmaleffekten verbesserte sich die EBITDA-Marge im 1. Halbjahr auf 15,8%.

Um unsere Position im Vliesstoffmarkt zu stärken, haben wir die Marke Oerlikon Nonwoven lanciert und einen Vertrag mit einem europäischen Unternehmen unterzeichnet, das auf die Fertigung von Vliesstoffen für den Filtrationsmarkt spezialisiert ist. An der ITMA Barcelona sind wir mit vier Weltpremieren aufgetreten und haben neue, innovative Industriedesigns präsentiert, die teilweise mit digitalen Lösungen kombiniert sind. Das eAFK Evo Texturiersystem hat einiges zu bieten: deutlich höhere Produktionsgeschwindigkeit und Produktivität, konstant hohe Produktionsqualität, geringeren Energieverbrauch und einfachere Bedienung. Wir haben die FDY PA6 Spulenmaschine vorgestellt, die problemlos vollverstrecktes Garn (FDY) im anspruchsvollen Polyamid-6-Prozess verarbeitet. Eine weitere Neuheit von Oerlikon Neumag ist BCF S8 Tricolor. Dieses System ermöglicht die Herstellung von mehr als 200000 verschiedenen Farbtönen, eine höhere Spinnengeschwindigkeit, 99% Systemeffizienz und ein Energiesparpotenzial von bis zu 5% pro Kilogramm Garn. Schliesslich haben wir den Vakuumfilter VacuFul vorgestellt, der flüchtige Verunreinigungen in der Nachbearbeitung zum Spinnprozess entfernt.

Die Weltwirtschaft dürfte sich im 2. Halbjahr 2019 weiter abschwächen. In den USA wird eine Wachstumsverlangsamung erwartet. Auch die chinesische Wirtschaft geht weiter zurück. Gleichzeitig nimmt in Europa aufgrund der politischen Führungswechsel die Unsicherheit zu. Diese geopolitischen Schwierigkeiten, gepaart mit zunehmenden Risiken infolge der Handelskonflikte, werden den internationalen Handel, die Investitionen, die Produktion und den Konsum weiter beeinträchtigen. Vor diesem schwierigen Hintergrund lässt die erwartete Erholung im Markt für Oberflächenlösungen leider auf sich warten. Deshalb passen wir unseren Ausblick für das Jahr 2019 an. Wir gehen jetzt davon aus, dass die Performance 2019 in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen wird. Der Bestellungseingang dürfte bis zu CHF 2,7 Mrd., der Umsatz über CHF 2,6 Mrd. und die EBITDA-Marge rund 15,5% betragen.

Wir werden weiterhin mit Innovation das Wachstum ankurbeln, unser strukturelles Wachstum stärken und auf strikte Kostendisziplin achten. Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihre harte Arbeit und ihren Einsatz. Wir werden auch künftig alles daran setzen, für unsere Kunden sowie für unsere Aktionärinnen und Aktionäre einen Mehrwert zu schaffen. Danke für Ihr Vertrauen.



**Prof. Dr. Michael Süss**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Dr. Roland Fischer**  
Chief Executive Officer

# Halbjahresbericht 2019 Highlights

## Bestellungseingang

**1 352 Mio.**

## EBITDA-Marge

**16,2 %**

## Umsatz

**1 324 Mio.**

## Konzernergebnis\*

**-99 Mio.**

## Gute Performance in anspruchsvollem Marktumfeld

Oerlikon erzielte eine insgesamt gute Performance. Das Unternehmen verzeichnete im 1. Halbjahr 2019 ein Umsatzwachstum und konnte trotz anspruchsvollem Marktumfeld die operative Profitabilität halten. Dies unterstreicht unser robustes Geschäftsmodell.

## Umsetzung der Strategie

Der Verkauf des Segments Drive Systems an Dana Incorporated wurde am 28. Februar 2019 abgeschlossen.

## Kennzahlen

	Bestellungseingang	Umsatz	EBITDA-Marge	Konzernergebnis*
Konzern	-5,7 % auf CHF 1 352 Mio.	+4,3 % auf CHF 1 324 Mio.	16,2 %	> -100 % auf CHF -99 Mio.
Segment Surface Solutions	-2,6 % auf CHF 759 Mio.	-0,7 % auf CHF 750 Mio.	16,6 %	
Segment Manmade Fibers	-9,5 % auf CHF 593 Mio.	+11,7 % auf CHF 574 Mio.	15,8 %	

\* Bedingt durch die Reklassifizierung in Höhe von CHF 284 Mio. von (nicht liquiditätswirksamen) kumulierten Umrechnungsdifferenzen und anderen in den sonstigen Gesamtergebnissen erfassten Positionen nach dem Verkauf des Segments Drive Systems.

Alle Finanzkennzahlen in CHF.



## Luft- und Raumfahrt

### Segment Surface Solutions

#### Neue Einlaufschichten

Oerlikon entwickelte eine korrosionsbeständigere Einlaufflegierung für die Kompressorabdichtungen in Flugzeugtriebwerken, um aggressiven Umweltbedingungen besser standzuhalten.

#### Kundenspezifisches thermisches Spritzpulver

Aufgrund von strengeren Spezifikationen und GE-Anforderungen wurde ein kundenspezifisches thermisches Spritzpulver für die Spaltmasskontrolle von Flugzeugtriebwerken eingeführt.

#### FuE-Partnerschaft mit Safran

Oerlikon ist eine Partnerschaft mit Safran, CNRS und der Universität Limoges eingegangen. Diese sieht die Errichtung eines gemeinsamen Forschungslabors (PROTHEIS) und einer Technologieplattform (SAFIR) in Limoges vor. In erster Linie sollen leichtere, langlebigere und mit der EU-Verordnung REACH konforme Produkte zur Oberflächenbehandlung hergestellt werden, die in der Lage sind, Lärm- und Stickstoffemissionen zu verringern.

#### Partnerschaft mit MT Aerospace

Oerlikon arbeitet mit MT Aerospace, um Kunden im Luft- und Raumfahrtsektor und in der Rüstungsindustrie effiziente und kosteneinsparende End-to-End-Lösungen für AM zu ermöglichen.

#### FuE- und Fertigungszentrum in den USA

In Huntersville wurde ein modernes FuE- und Fertigungszentrum für AM eröffnet.



## Werkzeuge

### Segment Surface Solutions

#### Marktpräsenz in den USA ausgebaut

Oerlikon Balzers eröffnete ein neues Zentrum in St. Louis, USA, das über die neuesten Systeme zur Vor- und Nachbehandlung von Beschichtungen für Schneid- und Formwerkzeuge verfügt. Es richtet sich an Kunden im Luft- und Raumfahrtsektor, in der Automobilbranche und in der allgemeinen Industrie.

#### Näher bei den Kunden

Oerlikon Balzers eröffnete zwei Kundenzentren in Schweden, um die Lieferzeiten zu verkürzen, den Kundenservice auszubauen und die CO<sub>2</sub>-Bilanz in dieser Region zu verbessern.

#### Zentrum in China erweitert, um der Nachfrage zu entsprechen

Im chinesischen Dongguan erweiterte Oerlikon Balzers ihr Beschichtungszentrum, um der steigenden Nachfrage nach Beschichtungsdienstleistungen für Formwerkzeuge und Präzisionsbauteile zu entsprechen.

#### Zertifizierung als erstklassiger Anbieter

Das Kundenzentrum von Oerlikon Balzers in Charentilly, Frankreich, hat die «Excellence»-Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Formwerkzeuge erhalten. Die Zertifizierung basiert auf einem Audit, bei dem die Sicherheitsverfahren, die Qualitätsprozesse, die Bereiche Transport, Bearbeitung und Anlagen, die Prozesstechnologie sowie das Ausbildungsniveau und die Kompetenzen der Mitarbeitenden geprüft werden.



## Allgemeine Industrie

### Segment Surface Solutions

#### Erweitertes Kundenzentrum

In Ungarn wurde ein Zentrum erweitert, um Kunden im Automobil-, Formwerkzeug- und Präzisionsbauteilsektor zu bedienen. Mit drei modernen Beschichtungssystemen – INGENIA, INNOVA und BAI1200 – ist Oerlikon Balzers nun bestens aufgestellt, um den Kunden in Ungarn und in der weiteren Region kürzere Lieferzeiten zu bieten.

#### Sieben moderne Beschichtungen für medizinische Anwendungen

Oerlikon Balzers führte das neue BALIMED-Portfolio im Markt ein. Es umfasst sieben hochmoderne Beschichtungen, die die immer höheren Anforderungen der Medizinbranche erfüllen. Diese reibungsarmen und verschleißfesten Dünnschichtbeschichtungen sorgen für mehr Kosteneffizienz und weisen biokompatible und antimikrobielle Eigenschaften auf.

#### Neue Beschichtungen, die das Eindringen von Wasser verhindern

Oerlikon Balzers führte zwei neue Beschichtungen ein: BALINIT MILUBIA und BALINIT NALUBIA. Sie erhöhen die Verschleißfestigkeit von Dichtungen, Druckluftventilen, Pumpen und Kompressoren und kommen unter anderem in Wasserturbinen und Sanitärvorrichtungen zum Einsatz.

#### Titanschwammpulver für den medizinischen Bereich

Es wurden neue Titanschwammpulver für das Kaltgasspritzen und medizinische Anwendungen im Markt eingeführt.



## Automobilindustrie

### Segment Surface Solutions

#### Kompetenzzentren für umweltfreundliche ePD-Technologie

Oerlikon legte den Grundstein für ein neues Kompetenzzentrum im deutschen Bisingen. Das Zentrum vereint Fachwissen, Know-how und Lösungen für die umweltfreundliche Chromersatz-ePD-Technologie und ist auf die Bedürfnisse der Kunden im Automobilsektor ausgerichtet.

#### Neues Zentrum für OEM und Tier-1-Zulieferer in Mexiko

In Mexiko wurde ein neues Kundenzentrum eröffnet. Es richtet sich an OEM und Tier-1-Zulieferer aus der Automobilindustrie sowie an Gussformhersteller, die in der Metall- und Kunststoffverarbeitung tätig sind. Damit kann Oerlikon Balzers nun im mexikanischen Automobilsektor zwei Technologien anbieten, die eine nachhaltige Produktion von Fahrzeugkomponenten sicherstellen: BALITHERM PRIMEFORM und die umweltfreundliche PPD-Technologie, die als Hartchromersatz dient.



## Bekleidung & Industrietextilien

### Segment Manmade Fibers

#### Die Marke Oerlikon Nonwoven

Die neue Marke wurde lanciert. Zudem wurde ein Vertrag mit einem europäischen Unternehmen, das auf die Vliesstoff-Fertigung für den Filtrationsmarkt spezialisiert ist, unterzeichnet.

#### Vier Weltpremieren

An der ITMA Barcelona präsentierte Oerlikon vier Technologien in neuen, innovativen Industriedesigns, die teilweise mit digitalen Lösungen kombiniert sind:

- Das eAFK Evo Texturiersystem hat einiges zu bieten: deutlich höhere Produktionsgeschwindigkeit und Produktivität, konstant hohe Produktionsqualität, geringerer Energieverbrauch und einfachere Bedienung.
- Die FDY PA6 Spulenmaschine kann problemlos vollverstrecktes Garn im anspruchsvollen Polyamid-6-Prozess verarbeiten.
- Das BCF S8 Tricolor von Oerlikon Neumag ermöglicht die Herstellung von mehr als 200 000 verschiedenen Farbtönen, eine höhere Spinnengeschwindigkeit, 99 % Systemeffizienz und ein Energiesparpotenzial von bis zu 5 % pro Kilogramm Garn.
- VacuFul, eine mit der JV BBEngineering entwickelte Lösung, ist ein Vakuumfilter, der flüchtige Verunreinigungen in der Nachbearbeitung zum Spinnprozess entfernt.

# Finanzbericht

# Halbjahres-Finanzbericht 2019

## Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019, ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018, ungeprüft
Bestellungseingang <sup>1</sup>	1 352	1 434
Bestellungsbestand <sup>1</sup>	619	672
Umsatz <sup>1</sup>	1 324	1 269
EBITDA <sup>1</sup>	214	208
- in % des Umsatzes <sup>1</sup>	16,2 %	16,4 %
EBIT <sup>1</sup>	115	128
- in % des Umsatzes <sup>1</sup>	8,7 %	10,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	80	91
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	-179	20
Konzernergebnis	-99	111
- in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	-6 %	6 %
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	-11	194
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	66	79
Bilanzsumme (30. Juni 2019/31. Dezember 2018)	3 779	4 545
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2019/31. Dezember 2018)	1 798	2 001
- in % der Bilanzsumme	48 %	44 %
Nettoliquidität (30. Juni 2019/31. Dezember 2018) <sup>1,3</sup>	380	398
Net Operating Assets (30. Juni 2019/31. Dezember 2018) <sup>1,4</sup>	1 850	1 523
Personalbestand (vollzeitäquivalent) (30. Juni 2019/31. Dezember 2018) <sup>1</sup>	11 020	10 727
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>1,5</sup>	60	55

<sup>1</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

<sup>2</sup> Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens beträgt CHF 194 Mio. (Vorjahr: CHF 244 Mio.).

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält flüssige Mittel, Festgeldanlagen und marktfähige Wertpapiere abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

<sup>4</sup> Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken und ohne flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, kurzfristige Forderungen aus Ertragssteuern und latente Steueransprüche) abzüglich des operativen Fremdkapitals (ohne kurz- und langfristige Finanz- und Leasingverbindlichkeiten, kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten und latente Steuerschulden).

<sup>5</sup> Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 13 Mio. (Vorjahr: CHF 10 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.



## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019, ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018, ungeprüft
Umsatz Waren	817	774
Umsatz Serviceleistungen	508	495
<b>Umsatz</b>	<b>1 324</b>	<b>1 269</b>
Kosten der verkauften Produkte	-934	-869
<b>Bruttogewinn</b>	<b>390</b>	<b>400</b>
Marketing und Vertrieb	-93	-92
Forschung und Entwicklung	-65	-61
Administration	-129	-120
Sonstiger Ertrag	23	12
Sonstiger Aufwand	-11	-11
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>115</b>	<b>128</b>
Finanzertrag	8	8
Finanzaufwand	-15	-9
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>107</b>	<b>127</b>
Ertragssteuern	-28	-36
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>80</b>	<b>91</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	-179	20
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-99</b>	<b>111</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-101	110
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Ergebnis je Aktie in CHF	<b>-0.31</b>	0.32
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	<b>-0.31</b>	0.32
Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	<b>0.24</b>	0.26
Verwässertes Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	<b>0.24</b>	0.26
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	<b>-0.55</b>	0.06
Verwässertes Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	<b>-0.55</b>	0.06

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019, ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018, ungeprüft
Konzerngewinn	-99	111
<b>Sonstige Gesamtergebnisse</b>		
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von Leistungsprimatplänen <sup>1</sup>	-36	10
Ertragssteuer auf Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	10	-2
	<b>-26</b>	<b>8</b>
<b>Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder umgegliedert werden können</b>		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Hedging <sup>2</sup>	3	-6
Währungsumrechnungsdifferenzen	279	-19
Ertragssteuer auf Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder umgegliedert werden können	-11	1
	<b>271</b>	<b>-24</b>
<b>Total sonstige Gesamtergebnisse nach Steuern</b>	<b>244</b>	<b>-16</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>145</b>	<b>95</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	143	95
Nicht beherrschende Anteile	1	-

<sup>1</sup> Davon CHF 3 Mio. aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Vorjahr: CHF 6 Mio.).

<sup>2</sup> Davon CHF 0 Mio. aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Vorjahr: CHF -1 Mio.).

## Konsolidierte Bilanz

### Aktiven

in CHF Mio.

	30. Juni 2019, ungeprüft	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel	717	764
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	39	133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wechselforderungen	354	305
Kurzfristige Guthaben aus Kundenaufträgen	17	31
Übrige Forderungen	102	92
Forderungen aus Ertragssteuern	17	17
Vorräte	376	343
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24	19
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	–	866
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 646</b>	<b>2 571</b>
Darlehen und übrige langfristige Forderungen	24	24
Langfristige Finanzanlagen	29	29
Sachanlagen	610	667
Nutzungsrechte	223	–
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	1 116	1 139
Vorsorgeüberdeckungen	–	5
Latente Steueransprüche	131	110
Langfristige Guthaben aus Kundenaufträgen	1	1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 133</b>	<b>1 974</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 779</b>	<b>4 545</b>

### Passiven

in CHF Mio.

	30. Juni 2019, ungeprüft	31. Dezember 2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	277
Kurzfristige Verpflichtungen aus Kundenaufträgen	374	450
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	28	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	8	308
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63	63
Passive Rechnungsabgrenzungen	207	201
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	71	65
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	15	15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	34	38
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	–	363
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 035</b>	<b>1 780</b>
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	191	39
Langfristige Darlehen und Anleihen	154	155
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21	24
Langfristige Vorsorgerückstellungen	355	329
Latente Steuerschulden	135	132
Übrige langfristige Rückstellungen	76	65
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>933</b>	<b>743</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1 967</b>	<b>2 524</b>
Aktienkapital	340	340
Eigene Aktien	–7	–13
Konzernreserven	1 465	1 674
<b>Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre</b>	<b>1 798</b>	<b>2 001</b>
Nicht beherrschende Anteile	14	21
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1 812</b>	<b>2 021</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3 779</b>	<b>4 545</b>

Konsolidierte Geldflussrechnung<sup>1</sup>

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019, ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018, ungeprüft
Konzernergebnis	-99	111
Ertragssteuern	35	44
Zinsaufwand (netto)	6	3
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	71
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	18	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	33	33
Bildung von übrigen Rückstellungen (netto)	20	27
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-6	-14
Gewinne aus Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-	-1
Verlust aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	165	-
Bezahlte Ertragssteuern	-27	-37
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	1	7
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>194</b>	<b>244</b>
Zunahme Forderungen, Guthaben aus Kundenaufträgen und aktive Abgrenzungen	-58	-95
Zunahme Vorräte	-40	-71
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten, passive Abgrenzungen und Verwendung übriger Rückstellungen	-38	6
Abnahme/Zunahme Verpflichtungen aus Kundenaufträgen	-73	109
Nicht liquiditätswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	3	1
<b>Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-206</b>	<b>-50</b>
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11</b>	<b>194</b>
Kauf von Sachanlagen	-54	-94
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-17	-17
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich abgebener flüssiger Mittel	549	-
Kauf von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel <sup>2</sup>	-26	-12
Geldfluss aus Verkauf von Sachanlagen	2	-
Investitionen in assoziierte Gesellschaften	-1	-
Investitionen in börsengängige Wertpapiere	-2	-
Kauf von Finanzanlagen	-9	-
Geldzufluss aus Rückzahlung von Finanzanlagen	101	30
Erhaltene Zinsen	4	3
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>547</b>	<b>-90</b>
Gewinnausschüttungen	-341	-117
Kauf eigener Aktien	-8	-6
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-319	-3
Bezahlte Zinsen	-9	-9
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-678</b>	<b>-135</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-1	-2
<b>Abnahme flüssiger Mittel</b>	<b>-142</b>	<b>-33</b>
Flüssige Mittel am Periodenanfang <sup>3</sup>	858	871
Flüssige Mittel am Periodenende <sup>4</sup>	717	838
<b>Abnahme flüssiger Mittel</b>	<b>-142</b>	<b>-33</b>

<sup>1</sup> Die konsolidierte Geldflussrechnung enthält Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die Geldflüsse aus nicht fortgeführten Aktivitäten sind in der Anmerkung «Akquisitionen und Desinvestitionen» offengelegt.

<sup>2</sup> 2019: Beinhaltet Zahlung von bedingter Gegenleistung für in Vorperioden getätigte Akquisitionen sowie den Erwerb einer unwesentlichen Tochtergesellschaft in der Berichtsperiode.

<sup>3</sup> 2019: Die Position beinhaltet per 1. Januar 2019 flüssige Mittel von CHF 94 Mio., welche in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

<sup>4</sup> 2018: Die Position beinhaltet per 30. Juni 2018 flüssige Mittel von CHF 60 Mio., welche in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital <sup>1</sup>	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Hedge Accounting	Ertragssteuern	Total Eigenkapital Konzern- aktionäre	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	<b>340</b>	<b>1 013</b>	<b>-4</b>	<b>-363</b>	<b>885</b>	<b>5</b>	<b>95</b>	<b>1 971</b>	<b>18</b>	<b>1 989</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-	110	-	-	110	1	111
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Hedging	-	-	-	-	-	-6	1	-5	-	-5
Neubewertung von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	10	-	-2	8	-	8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-18	-	-	-	-18	-1	-19
<b>Sonstige Gesamtergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-18</b>	<b>10</b>	<b>-6</b>	<b>-1</b>	<b>-15</b>	<b>-1</b>	<b>-16</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-18</b>	<b>120</b>	<b>-6</b>	<b>-1</b>	<b>95</b>	<b>-</b>	<b>95</b>
Gewinnausschüttungen	-	-119	-	-	-	-	-	-119	-	-119
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	5	-	-1	-	-	4	-	4
Kauf eigener Aktien	-	-	-6	-	-	-	-	-6	-	-6
<b>Kapitalzuführungen und Ausschüttungen</b>	<b>-</b>	<b>-119</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-121</b>	<b>-</b>	<b>-121</b>
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>-</b>	<b>-119</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-121</b>	<b>-</b>	<b>-121</b>
<b>Stand 30. Juni 2018</b>	<b>340</b>	<b>894</b>	<b>-5</b>	<b>-381</b>	<b>1 004</b>	<b>-1</b>	<b>94</b>	<b>1 945</b>	<b>18</b>	<b>1 963</b>
<b>Stand 1. Januar 2019, wie berichtet</b>	<b>340</b>	<b>895</b>	<b>-13</b>	<b>-436</b>	<b>1 117</b>	<b>-2</b>	<b>99</b>	<b>2 001</b>	<b>21</b>	<b>2 021</b>
Anpassung durch Erstanwendung von IFRS 16 (nach Steuern)	-	-	-	-	-6	-	-	-6	-	-6
<b>Angepasster Stand 1. Januar 2019</b>	<b>340</b>	<b>895</b>	<b>-13</b>	<b>-436</b>	<b>1 111</b>	<b>-2</b>	<b>99</b>	<b>1 995</b>	<b>21</b>	<b>2 015</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-101	-	-	-101	1	-99
Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes aus Hedging	-	-	-	-	-	3	-1	2	-	2
Neubewertung von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	-36	-	10	-26	-	-26
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	279	-	-	-10	268	-	268
<b>Sonstige Gesamtergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>279</b>	<b>-36</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>244</b>	<b>-</b>	<b>244</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>279</b>	<b>-137</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>143</b>	<b>1</b>	<b>145</b>
Gewinnausschüttungen	-	-338	-	-	-	-	-	-338	-1	-339
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	13	-	-7	-	-	6	-	6
Kauf eigener Aktien	-	-	-8	-	-	-	-	-8	-	-8
<b>Kapitalzuführungen und Ausschüttungen</b>	<b>-</b>	<b>-338</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-340</b>	<b>-1</b>	<b>-341</b>
Verkauf von Tochtergesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
<b>Änderung der Eigentumsanteile</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>-</b>	<b>-338</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-340</b>	<b>-8</b>	<b>-348</b>
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>340</b>	<b>558</b>	<b>-7</b>	<b>-157</b>	<b>967</b>	<b>-</b>	<b>97</b>	<b>1 798</b>	<b>14</b>	<b>1 812</b>

<sup>1</sup> Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, besteht aus 339 758 576 (Vorjahr: 339 758 576) voll liberierten Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 1.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz an der Churerstrasse 120 in Pfäffikon, Kanton Schwyz. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines weltweit führenden Hightech Industriekonzerns, der innovative Spitzentechnologien für Beschichtungen und Kunstfasermaschinen anbietet.

### Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, für das erste Halbjahr 2019 wird in verkürzter Form und in Übereinstimmung mit IAS 34 und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Diese Rechnungslegungsgrundsätze wurden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewandt, mit Ausnahme des per 1. Januar 2019 erstmalig angewandten IFRS 16 («Leasingverhältnisse»). Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 5. August 2019 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Darstellung erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

### Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert vom Management, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen werden laufend angepasst. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber potenziell auch auf künftige Perioden aus. Diese Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die als angemessen und begründet betrachtet werden, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

### Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Umsätze keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, bis auf die nachfolgend unter «Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards» dargestellten Änderungen, den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandt wurden.

### Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards

Der Oerlikon Konzern hat per 1. Januar 2019 IFRS 16 («Leasingverhältnisse») erstmalig angewandt. Mit IFRS 16 wird eine einheitliche Bilanzierungsmethode für Leasingverträge eingeführt. Dies führt dazu, dass Oerlikon als Leasingnehmer neu Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für zukünftige Zahlungsverpflichtungen bilanzieren muss. Für Leasinggeber bleiben die Vorschriften zur Behandlung von Leasingverträgen unverändert.

Der Oerlikon Konzern wendet IFRS 16 gemäss dem modifizierten retrospektiven Ansatz an. Nach diesem Ansatz wird der kumulative Effekt aus der Erstanwendung per 1. Januar 2019 in den Gewinnreserven erfasst. Entsprechend sind die Vorjahreszahlen 2018 von der Erstanwendung nicht betroffen und werden nach wie vor gemäss IAS 17 dargestellt. Die detaillierten Auswirkungen der Veränderungen werden nachstehend erläutert.

**Definition eines Leasingvertrags:** Bisher hat der Oerlikon Konzern Verträge bei deren Abschluss dahingehend beurteilt, ob diese gemäss IFRIC 4 («Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält») ein Leasingverhältnis beinhalten. Neu wird diese Beurteilung nach IFRS 16 durchgeführt, wonach ein Vertrag als Leasingvertrag gilt, wenn darin das Recht enthalten ist, die Verwendung eines bestimmten Vermögenswertes während einer bestimmten Zeitdauer gegen ein Entgelt zu kontrollieren.

Bei der Erstanwendung von IFRS 16 hat der Oerlikon Konzern von der Erleichterung Gebrauch gemacht, die bisherigen Einschätzungen, ob ein Vertrag eine Leasingvereinbarung enthält, zu übernehmen. Entsprechend wendet Oerlikon IFRS 16 bei der Beurteilung, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis beinhaltet, nur für jene Verträge an, welche nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen wurden.

Beim Abschluss oder der Neubeurteilung eines Vertrags mit Leasingkomponenten hat sich der Oerlikon Konzern dafür entschieden, die Nicht-Leasing-Komponenten sowie die Leasing-Komponenten zusammen als eine einzelne Leasing-Komponente zu behandeln.

Der Oerlikon Konzern mietet hauptsächlich Liegenschaften und Fahrzeuge. Als Leasingnehmer musste der Oerlikon Konzern bisher unterscheiden, ob es sich beim Leasing um operatives Leasing oder um Finanzleasing handelt. Basis für die Beurteilung war, ob mit dem Leasingvertrag ein Grossteil der Chancen und Risiken des Eigentums auf Oerlikon übergegangen ist. Nach IFRS 16 werden für die allermeisten Leasingverträge Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten bilanziert. Fahrzeuge und andere Maschinen, Einrichtungen und Mobilien haben normalerweise eine Leasingdauer von 3 bis 5 Jahren, Fabrik- und Geschäftsgebäude eine solche von 5 bis 20 Jahre (unter Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen, bei welchen der Konzern hinreichend sicher ist, dass diese genutzt werden). Für kurzfristige Leasingverträge oder solche für Güter mit sehr tiefem Anschaffungswert (beispielsweise IT-Anlagen oder Büroeinrichtungen) wird auf eine Erfassung in der Bilanz verzichtet, und die Leasingzahlungen werden über die Leasingdauer gleichmässig im Aufwand erfasst.

Der Oerlikon Konzern weist Nutzungsrechte in der Bilanz separat aus. Die Buchwerte der Nutzungsrechte betragen:

in CHF Mio.	30. Juni 2019	1. Januar 2019
Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	21	15
Fabrik- und Geschäftsgebäude	202	208
<b>Total Nutzungsrechte</b>	<b>223</b>	<b>223</b>

Oerlikon weist Leasingverbindlichkeiten ebenfalls separat in der Bilanz aus. Bisher wurden solche Verbindlichkeiten als Teil der kurzfristigen respektive langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gezeigt.

**Auswirkungen auf die Grundsätze der Rechnungslegung:** Der Oerlikon Konzern erfasst Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Leasingbeginns. Nutzungsrechte werden erstmalig zu Anschaffungskosten und anschliessend zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen, Wertminderungen und Wertanpassungen, welche aus der Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten resultieren, erfasst.

Leasingverbindlichkeiten werden erstmalig zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen erfasst. Zur Ermittlung des Barwerts wird entweder der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Zinssatz oder, falls dieser nicht zuverlässig ermittelt werden kann, der Grenzfremdkapitalzinssatz angewendet. Bei Oerlikon kommt meist ein länder- und laufzeitspezifischer Grenzfremdkapitalzinssatz zur Anwendung.

Bei der Folgebewertung wird die Leasingverbindlichkeit um die Zinskosten der Periode erhöht und um die getätigten Leasingzahlungen reduziert. Zudem wird sie hinsichtlich Veränderungen von zukünftigen Leasingzahlungen angepasst, welche aus Index- oder Zinsveränderungen, aus Wertveränderungen bei Restwertgarantien oder aus allfälligen Änderungen bei der Einschätzung, ob eine Verlängerungsoption ausgeübt wird oder eine Kündigungsoption nicht ausgeübt wird, resultieren.

Bei Leasingverträgen mit Verlängerungsoptionen, bei welchen der Oerlikon Konzern Leasingnehmer ist, müssen Annahmen hinsichtlich deren Ausübungswahrscheinlichkeit getroffen werden. Dabei geht es um die Einschätzung, ob die Ausübung einer solchen Option hinreichend sicher ist, was wesentlichen Einfluss auf die Höhe von bilanzierten Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten hat. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden nur neubeurteilt, wenn sich vom Konzern beeinflussbare Gegebenheiten wesentlich verändern und dies die Einschätzung beeinflusst, ob eine Option ausgeübt wird.

**Übergangsbestimmungen:** Beim Übergang auf IFRS 16 werden Leasingvereinbarungen, welche unter IAS 17 als operatives Leasing galten, zum Barwert der restlichen Leasingzahlungen, welche mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz per 1. Januar 2019 abgezinst werden, bewertet. Nutzungsrechte werden zu demjenigen Wert bemessen, welcher bei Anwendung von IFRS 16 seit Leasingbeginn und bei Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes per 1. Januar 2019 als Buchwert resultiert.

Der Oerlikon Konzern verwendet die folgenden Erleichterungen bei der Erstanwendung von IFRS 16 bei Leasingverträgen, welche unter IAS 17 als operatives Leasing eingestuft wurden:

- Für Leasingverträge mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten, wurden keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten erfasst.
- Bei der erstmaligen Bemessung des Nutzungsrechts werden keine mit dem Abschluss des Leasingvertrags direkt in Verbindung stehenden Kosten (Initial direct costs) berücksichtigt.
- Die Beurteilung, ob eine Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausgeübt wird, beruht auf der entsprechenden Einschätzung zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

Für Leasingverträge, welche unter IAS 17 als Finanzleasingverträge eingestuft wurden, wurde das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit per 1. Januar 2019 anhand der unmittelbar vor diesem Datum nach IAS 17 ermittelten Buchwerte bestimmt.

**Auswirkungen auf den Abschluss:** Im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 bilanzierte der Oerlikon Konzern zusätzliche Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten und erfasste die daraus resultierende Differenz in den Gewinnreserven. Die detaillierten Auswirkungen daraus können wie folgt zusammengefasst werden:

in CHF Mio.	1. Januar 2019
Zunahme von Nutzungsrechten	223
Abnahme von Sachanlagen <sup>1</sup>	-52
Zunahme von latenten Steuerforderungen	2
Zunahme von zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	8
Zunahme von Leasingverbindlichkeiten	179
Abnahme von zur Veräusserung gehaltenen Verbindlichkeiten	8
Abnahme von Gewinnreserven	-6

<sup>1</sup> Umgliederung von Finanzierungsleasing in die Bilanzposition Nutzungsrechte.



Bei der Ansetzung von Leasingverbindlichkeiten, welche zuvor als operatives Leasing klassiert wurden, hat der Oerlikon Konzern einen gewichteten durchschnittlichen Grenzfremdkapitalzinssatz von 2,5 % verwendet.

in CHF Mio.	1. Januar 2019
Per 31. Dezember 2018 offengelegte Zahlungen für nicht kündbare Mietverträge	138
Mit dem gewichteten durchschnittlichen Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinste Zahlungen für nicht kündbare Mietverträge	131
Per 31. Dezember 2018 erfasste Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	48
Kurzfristige Leasingverträge, deren Leasingzahlungen über die Leasingdauer gleichmässig im Aufwand erfasst werden	-4
Leasingverträge für Güter mit sehr tiefem Anschaffungswert, deren Leasingzahlungen über die Leasingdauer gleichmässig im Aufwand erfasst werden	-2
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten aus abweichender Beurteilung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	63
Per 1. Januar 2019 unter IFRS 16 erfasste Leasingverbindlichkeiten	236
<b>Ausweis der Leasingverbindlichkeiten:</b>	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	29
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	190
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	17

Hinsichtlich der bisher als operatives Leasing klassifizierten Leasingverträge hat der Oerlikon Konzern im 1. Halbjahr 2019 CHF 15 Mio. als Abschreibungen und CHF 2 Mio. als Zinsaufwand erfasst. In der konsolidierten Geldflussrechnung haben sich durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 die Geldflüsse aus operativer Tätigkeit um CHF 18 Mio. erhöht und die Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit im gleichen Betrag reduziert.

### Zukünftig neue und überarbeitete Standards

Es liegen keine neuen IFRS-Standards oder Interpretationen vor, die noch nicht anzuwenden sind und voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben werden.

### Segmentinformationen

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss «Management Approach» an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Die Konzernleitung hat eine Beratungsfunktion für den «Chief Executive Officer» (CEO) inne. Der CEO übt die Funktion des «Chief Operating Decision Maker» (CODM) aus und ist Entscheidungsträger zur Ressourcenallokation und zur Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Der CODM erhält Informationen auf Geschäftsbereichsebene für das Segment Surface Solutions. Diese Geschäftsbereiche wurden in Übereinstimmung mit den Aggregationskriterien von IFRS 8 zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst.

Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf Basis des «dealing at arm's length»-Prinzips (Fremdvergleichsgrundsatz) ermittelt.

### Es bestehen nachfolgende berichtspflichtige Segmente:

- Das Segment Surface Solutions ist ein weltweit führender Anbieter moderner Werkstoffe und Oberflächenlösungen für Komponenten, Werkzeuge und Teile in zahlreichen industriellen Anwendungen mit Bedarf an hochwertigen Materialien und Oberflächen.
- Das Segment Manmade Fibers ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen und Systemen, welche den Kunden die Herstellung von hochwertigen synthetischen Fasern ermöglichen.

## Segmentinformationen

in CHF Mio.	Segment Surface Solutions		Segment Manmade Fibers		Total Segmente		Konzern/ Eliminationen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Bestellungseingang</b>	<b>759</b>	<b>779</b>	<b>593</b>	<b>655</b>	<b>1352</b>	<b>1434</b>	-	-
<b>Bestellungsbestand</b>	<b>200</b>	<b>154</b>	<b>419</b>	<b>518</b>	<b>619</b>	<b>672</b>	-	-
<b>Umsatz</b>								
Umsatz mit Dritten	750	755	574	514	1324	1269	-	-
Umsatz mit anderen Segmenten	3	4	-	-	3	4	-3	-4
Eliminationen	-3	-4	-	-	-3	-4	3	4
	<b>750</b>	<b>755</b>	<b>574</b>	<b>514</b>	<b>1324</b>	<b>1269</b>	-	-
<b>Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten</b>								
Asien/Pazifik	213	217	384	354	597	571	-	-
Europa	350	352	129	75	479	427	-	-
Nordamerika	153	151	42	43	195	194	-	-
Übrige Gebiete	34	35	20	42	54	77	-	-
	<b>750</b>	<b>755</b>	<b>574</b>	<b>514</b>	<b>1324</b>	<b>1269</b>	-	-
<b>Umsatz mit Dritten nach Standorten</b>								
Asien/Pazifik	188	200	169	163	357	363	-	-
davon China	56	70	165	158	221	228	-	-
Europa	379	373	394	341	773	714	-	-
davon Schweiz	72	60	-	-	72	60	-	-
Deutschland	176	179	394	341	571	520	-	-
Italien	19	21	-	-	19	21	-	-
Nordamerika	161	160	11	10	172	170	-	-
davon USA	142	140	11	10	153	150	-	-
Übrige Gebiete	22	22	-	-	22	22	-	-
	<b>750</b>	<b>755</b>	<b>574</b>	<b>514</b>	<b>1324</b>	<b>1269</b>	-	-
<b>Zeitpunkt der Umsatzrealisierung</b>								
Zu einem Zeitpunkt	750	755	191	175	941	930	-	-
Über einen Zeitraum	-	-	383	339	383	339	-	-
	<b>750</b>	<b>755</b>	<b>574</b>	<b>514</b>	<b>1324</b>	<b>1269</b>	-	-
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte<sup>1</sup></b>								
Asien/Pazifik	16	13	1	-	16	13	-	-
Europa	22	33	9	9	31	42	4	4
Nordamerika	12	19	-	-	12	19	-	-
Übrige Gebiete	2	1	-	-	2	1	-	-
	<b>51</b>	<b>66</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>EBITDA</b>	<b>125</b>	<b>149</b>	<b>91</b>	<b>59</b>	<b>215</b>	<b>208</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>
<b>EBIT</b>	<b>41</b>	<b>81</b>	<b>78</b>	<b>48</b>	<b>118</b>	<b>129</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>
<b>Andere wesentliche Positionen</b>								
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-50	-46	-15	-15	-65	-61	-	-
Abschreibungen	-84	-68	-13	-11	-97	-79	-3	-1
Restrukturierungsaufwand/ -ertrag	-1	-	-	-	-1	-	-	-
<b>Net Operating Assets</b>	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18
Operative Aktiven <sup>2</sup>	2076	1929	718	667	2794	2596	78	56
Operative Passiven <sup>3</sup>	-294	-345	-656	-726	-950	-1071	-72	-58
	<b>1782</b>	<b>1584</b>	<b>62</b>	<b>-59</b>	<b>1844</b>	<b>1525</b>	<b>6</b>	<b>-3</b>
<b>Personalbestand (Vollzeitstellen)</b>	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18
Asien/Pazifik	1883	1871	1090	1074	2973	2945	-	-
Europa	4202	4047	1737	1687	5940	5734	264	239
Nordamerika	1406	1372	62	63	1468	1435	-	-
Übrige Gebiete	371	364	-	-	371	364	6	10
	<b>7862</b>	<b>7654</b>	<b>2889</b>	<b>2824</b>	<b>10751</b>	<b>10478</b>	<b>270</b>	<b>249</b>

Total fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten <sup>1</sup>		Total inkl. nicht fortgeführter Aktivitäten	
2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>1352</b>	<b>1434</b>	<b>142</b>	<b>438</b>	<b>1494</b>	<b>1872</b>
<b>619</b>	<b>672</b>	<b>-</b>	<b>183</b>	<b>619</b>	<b>855</b>
1324	1269	142	435	1467	1704
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
<b>1324</b>	<b>1269</b>	<b>142</b>	<b>435</b>	<b>1467</b>	<b>1704</b>
597	571	24	89	621	660
479	427	58	179	537	606
195	194	52	142	246	336
54	77	9	25	62	102
<b>1324</b>	<b>1269</b>	<b>142</b>	<b>435</b>	<b>1467</b>	<b>1704</b>
357	363	35	115	393	478
221	228	8	34	229	262
773	714	64	202	837	916
72	60	-	-	72	60
571	520	-	-	571	520
19	21	63	199	82	220
172	170	43	118	215	288
153	150	43	118	197	268
22	22	-	-	22	22
<b>1324</b>	<b>1269</b>	<b>142</b>	<b>435</b>	<b>1467</b>	<b>1704</b>
941	930	142	435	1083	1365
383	339	-	-	383	339
<b>1324</b>	<b>1269</b>	<b>142</b>	<b>435</b>	<b>1467</b>	<b>1704</b>
17	13	4	14	21	27
35	46	1	14	36	60
12	19	1	4	13	23
2	1	-	-	2	1
<b>66</b>	<b>79</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>71</b>	<b>111</b>
<b>214</b>	<b>208</b>	<b>-171</b>	<b>52</b>	<b>44</b>	<b>260</b>
<b>115</b>	<b>128</b>	<b>-172</b>	<b>28</b>	<b>-57</b>	<b>156</b>
-65	-61	-3	-8	-68	-69
-100	-80	-1	-24	-100	-104
-1	-	-	1	-1	1
<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18
2872	2652	-	720	2872	3372
-1022	-1129	-	-273	-1022	-1402
<b>1850</b>	<b>1523</b>	<b>-</b>	<b>447</b>	<b>1850</b>	<b>1970</b>
<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18	<b>30.06.19</b>	31.12.18
2973	2945	-	2973	2973	5918
6204	5973	-	1757	6204	7729
1468	1435	-	751	1468	2186
376	374	-	-	376	374
<b>11020</b>	<b>10727</b>	<b>-</b>	<b>5480</b>	<b>11020</b>	<b>16207</b>

<sup>1</sup> Enthält kein durch Unternehmenszusammenschlüsse erworbenes Anlagevermögen.

<sup>2</sup> Die operativen Aktiven beinhalten das operative Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken), wobei flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, laufende Ertragssteuerforderungen und latente Steueransprüche nicht inbegriffen sind. Die Erstanwendung von IFRS 16 führte per 1. Januar 2019 zu einem Anstieg der operativen Aktiven von CHF 171 Mio. (Segment Surface Solutions CHF 135 Mio., Segment Manmade Fibers CHF 19 Mio. und Konzern/Eliminationen CHF 17 Mio.).

<sup>3</sup> Die operativen Passiven beinhalten kurz- und langfristige operative Verbindlichkeiten, wobei kurz- und langfristige Finanz- und Leasingverbindlichkeiten, kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten und latente Steuerschulden nicht inbegriffen sind.

<sup>4</sup> Nicht fortgeführte Aktivitäten in 2019 und 2018 beinhalten das Segment Drive Systems.

## Akquisitionen und Desinvestitionen

### Akquisitionen

Am 29. März 2019 erwarb Oerlikon TeroLab Surface GmbH, einen deutschen Anbieter von Beschichtungsdienstleistungen im Bereich thermisches Spritzen. Die Übernahme ergänzt das Portfolio von Beschichtungsdienstleistungen im Bereich thermisches Spritzen für den Landwirtschafts-, Stahl- und Automobilssektor sowie für OEMs im Maschinenbau.

Die Auswirkungen der Akquisition auf den Abschluss der Oerlikon Gruppe sind unwesentlich.

### Desinvestition des Segments Drive Systems

Am 29. Juli 2018 unterzeichnete die Oerlikon Gruppe eine Vereinbarung zur Veräußerung des Segments Drive Systems an Dana Incorporated. Folglich wurde das Segment Drive Systems per 31. Dezember 2018 als zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppe und als nicht fortgeführte Aktivität gezeigt, bestehend aus Aktiven in Höhe von CHF 866 Mio. und Passiven in Höhe von CHF 363 Mio. Die Transaktion wurde am 28. Februar 2019 abgeschlossen und führte zur Ausbuchung von Aktiven in Höhe von CHF 881 Mio. sowie Passiven in Höhe von CHF 503 Mio.

Der gesamte Veräußerungspreis beläuft sich auf CHF 625 Mio. (inklusive CHF 133 Mio. Ausgleich von zuvor existierenden konzerninternen Finanzierungen) und wurde zur Gänze in der Berichtsperiode bezahlt.

Der Oerlikon Konzern verbuchte im ersten Halbjahr 2019 einen Verlust aus dem Verkauf von CHF -187 Mio., welcher im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern ausgewiesen wird. Darin enthalten ist ein Verlust im Umfang von CHF -284 Mio. aus der Reklassifizierung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen und weiteren in den sonstigen Gesamtergebnissen erfassten Positionen, welche bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion im Eigenkapital erfasst waren. Der Verlust ist gesamthaft den Konzernaktionären zuzurechnen.

Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist Oerlikon gewisse übliche Verpflichtungen wie Zusicherungs- und Gewährleistungsklauseln sowie gewisse Haftungsfreistellungen eingegangen. Die Haftungsfreistellungen umfassen insbesondere Steuer- und umweltbezogene Themen. Die Beschränkungen dieser Haftungsfreistellungen variieren, sind jedoch üblich für Transaktionen dieser Art.

### Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018
	<b>Segment Drive Systems</b>	Segment Drive Systems
Umsatz	142	435
Aufwand	-126	-397
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT) aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>38</b>
Ertragssteuern	-8	-9
<b>Ergebnis aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>29</b>
Gewinn aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten vor Reklassifizierung der Währungsumrechnungsdifferenzen und weiteren Positionen der sonstigen Gesamtergebnisse	96	-
Reklassifizierung von Währungsumrechnungsdifferenzen und weiteren Positionen der sonstigen Gesamtergebnisse <sup>1</sup>	-284	-
Kosten im Zusammenhang mit der Desinvestition	-	-10
Ertragssteuern aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	1	1
<b>Verluste aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern</b>	<b>-187</b>	<b>-9</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern</b>	<b>-179</b>	<b>20</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-179	20
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Ergebnis je Aktie in CHF	-0.55	0.06
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	-0.55	0.06

<sup>1</sup> Die in den sonstigen Gesamtergebnissen (Eigenkapital) verrechneten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen und bestimmte andere dort enthaltene Positionen werden im Jahr eines Gesellschaftsabgangs in die Erfolgsrechnung als Teil des Ergebnisses aus Beteiligungsveräußerung ergebniswirksam reklassifiziert.

**Geldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten**

	<b>1. Januar bis 30. Juni 2019</b>	1. Januar bis 30. Juni 2018
in CHF Mio.	<b>Segment Drive Systems</b>	Segment Drive Systems
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-12	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit <sup>1</sup>	-5	-33
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1	-
<b>Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-19</b>	<b>-20</b>

<sup>1</sup> Ohne Zahlungen aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich abgegebener flüssiger Mittel.

**Bilanzielle Effekte aus der Veräusserung des Segments Drive Systems**

in CHF Mio.	<b>28. Februar 2019</b>
Flüssige Mittel	-76
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	-4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wechselforderungen	-152
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-21
Forderungen aus Ertragssteuern	-7
Vorräte	-199
Darlehen und übrige langfristige Forderungen	-1
Langfristige Finanzanlagen	-7
Sachanlagen	-298
Nutzungsrechte	-18
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	-78
Latente Steueransprüche	-19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenaufträgen	11
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	22
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13
Passive Rechnungsabgrenzungen	38
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	6
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	1
Übrige kurzfristige Rückstellungen	22
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	13
Langfristige Darlehen und Anleihen	110
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2
Langfristige Vorsorgerückstellungen	56
Latente Steuerschulden	26
Übrige langfristige Rückstellungen	34
<b>Nettoaktiven</b>	<b>-378</b>
Veräusserungspreis (flüssige Mittel)	492
Ausgleich von zuvor existierenden konzerninternen Finanzierungen	133
Abgegebene flüssige Mittel	-76
<b>Nettogeldzufluss</b>	<b>549</b>

## Umsatz

Aufgliederung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach Segmenten und Märkten<sup>1</sup>:

	Segment Surface Solutions		Segment Manmade Fibers		Total	
	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018
in CHF Mio.						
Automobil	194	203	-	-	194	203
Luftfahrt	113	103	-	-	113	103
Spezial-Filamente	-	-	81	80	81	80
Textile Anwendungen	-	-	399	372	399	372
Allgemeine Industrie	191	191	-	-	191	191
Energieerzeugung	35	36	-	-	35	36
Anlagenbau	-	-	95	63	95	63
Werkzeuge	218	222	-	-	218	222
<b>Gesamterlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>750</b>	<b>755</b>	<b>574</b>	<b>514</b>	<b>1324</b>	<b>1269</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der neu definierten Märkte wurde die Aufgliederung der Erlöse für 2018 angepasst.

## Finanzinstrumente

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 30. Juni 2019 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten <sup>1</sup>	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>Finanzaktiven</b>								
Devisenabsicherungsgeschäfte	2	-	-	3	-	3	-	3
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	-	30	-	30	30	-	-	30
Übrige Beteiligungen	19	-	-	19	-	-	19	19
Flüssige Mittel	-	-	717	717	-	-	-	717
Festgeldanlagen	-	-	7	7	-	-	-	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wechselforderungen	-	-	354	354	-	-	-	354
Guthaben aus Kundenaufträgen	-	-	18	18	-	-	-	18
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	-	-	24	24	-	-	-	24
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>1 120</b>	<b>1 172</b>				<b>1 172</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>								
Devisenabsicherungsgeschäfte	2	5	-	7	-	7	-	7
Übrige Verbindlichkeiten	-	20	3	23	-	-	20	20
Anlehensobligationen	-	-	150	150	170	-	-	170
Leasingverbindlichkeiten	-	-	219	219	-	-	-	219
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	234	234	-	-	-	234
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	135	135	-	-	-	135
Sonstige Darlehen und Kredite	-	-	5	5	-	-	-	5
<b>Total</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>746</b>	<b>773</b>				<b>773</b>

<sup>1</sup> Mit Ausnahme der Anleihe hat der Konzern die beizulegenden Zeitwerte für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente nicht offengelegt, weil deren Buchwerte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

## Finanzinstrumente

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten <sup>1</sup>	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
<b>Finanzaktiven</b>								
Devisenabsicherungsgeschäfte	1	2	-	3	-	3	-	3
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	-	27	-	27	27	-	-	27
Übrige Beteiligungen	19	-	-	19	-	-	19	19
Flüssige Mittel	-	-	764	764	-	-	-	764
Festgeldanlagen	-	-	102	102	-	-	-	102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wechselforderungen	-	-	305	305	-	-	-	305
Kurzfristige Guthaben aus Kundenaufträgen	-	-	31	31	-	-	-	31
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	-	-	24	24	-	-	-	24
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>1226</b>	<b>1275</b>				
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>								
Devisenabsicherungsgeschäfte	5	2	-	7	-	7	-	7
Übrige Verbindlichkeiten	-	37	3	40	-	-	37	37
Anlehensobligationen	-	-	450	450	468	-	-	468
Leasingverbindlichkeiten	-	-	40	40	-	-	-	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	277	277	-	-	-	277
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	105	105	-	-	-	105
Sonstige Darlehen und Kredite	-	-	6	6	-	-	-	6
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>881</b>	<b>925</b>				

<sup>1</sup> Mit Ausnahme der Anleihen hat der Konzern die beizulegenden Zeitwerte für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente nicht offengelegt, weil deren Buchwerte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte darstellen.



## Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantien / Nacharbeiten	Erworbene Eventual- verpflichtungen <sup>1</sup>	Restruktu- rierungen <sup>2</sup>	Übrige Rückstellungen <sup>3</sup>	<b>Total</b>
Stand 1. Januar 2019	25	48	11	19	<b>103</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-1	-	-	<b>-1</b>
Bildung <sup>4</sup>	5	-	1	21	<b>27</b>
Verwendung	-4	-	-4	-1	<b>-9</b>
Auflösung	-4	-3	-	-3	<b>-10</b>
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>22</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>110</b>
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	19	-	3	12	<b>34</b>
fällig über 1 Jahr	3	45	5	23	<b>76</b>

<sup>1</sup> Erworbene Eventualverpflichtungen beziehen sich auf das Segment Surface Solutions. Die erfassten Eventualverpflichtungen sind in erster Linie auf Umweltrisiken sowie potenzielle Steuerrisiken zurückzuführen. Der potenzielle Mittelabfluss wird vermutlich in den nächsten 10-15 Jahren eintreten. Die Verkäuferin (Sulzer AG) hat mit Oerlikon vertraglich vereinbart, für einen Betrag von bis zu CHF 20 Mio. für einige dieser Umweltverbindlichkeiten einzustehen.

<sup>2</sup> Die Restrukturierungsrückstellung bezieht sich auf die Segmente Manmade Fibers (CHF 4 Mio.) und Surface Solutions (CHF 4 Mio.). Die Restrukturierungsrückstellung wurde zum grössten Teil für Personalkosten gebildet.

<sup>3</sup> Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren, technische Risiken und belastende Verträge.

<sup>4</sup> Beinhaltet die Aufzinsung für langfristige Rückstellungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum, an dem der Bericht durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2019 haben könnten.



Dieser Halbjahresbericht ist eine Übersetzung der englischen Originalversion.  
Bei Widersprüchen ist die englische Version ausschlaggebend.

### **Disclaimer und Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen**

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als «Oerlikon» bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte «Forward Looking Statements» zu verstehen. Solche «Forward Looking Statements» beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den «Forward Looking Statements» getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als «Forward Looking Statements» zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche «Forward Looking Statements» zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.

